

Samstag, den 30. Dezember 1882.

(5381—3) **Erkenntnis.** Nr. 3925.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 291 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 20. Dezember 1882 auf der ersten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift „V Ljubljani 19. decembra 1882“, beginnend mit „Groska Taaffeja“ und endend mit „v zbornici poslancov“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach gemäß der §§ 489 und 493 der Strafprozessordnung die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 291 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 20. Dezember 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. per 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Sages des beanstandeten Artikels erkannt. Laibach am 23. Dezember 1882.

(5380—3) **Erkenntnis.** Nr. 13,938.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 12 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift „Bronceelj“ vom 21ten Dezember 1882 auf der zweiten und dritten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift „Pavliha“, beginnend mit „zadnjič sva jo“ und endend mit „in novo leto“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens der Beleidigung eines Mitgliedes des kaiserlichen Hauses nach § 64 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 12 der periodischen Druckschrift „Bronceelj“ bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862,

Nr. 6 R. G. Bl. per 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Sages des beanstandeten Artikels erkannt. Laibach am 23. Dezember 1882.

(5394—2) **Lehrerstelle.** Nr. 733.

An der auf zwei Classen erweiterten Volksschule in Kronau ist die zweite Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. provisorisch oder definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre documentierten Gesuche im vorgezeichneten Wege

bis 25. Jänner 1883

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 23. Dezember 1882.

(5368—2) **Bezirks-Hebammenstelle.** Nr. 14,249.

Zufolge Erlasses der hohen k. k. Landesregierung ddo. 14. Dezember l. J., Z. 10586, wurde ein Bezirks-Hebammenposten in der Pfarre Dobovec, Gemeinde St. Crucis, mit einer Jahresremuneration von 40 fl. aus der Bezirks-casse in Ratschach creiert.

Bewerberinnen um diesen Posten wollen ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche bis 15. Jänner 1883 hieramts überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am 19. Dezember 1882.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Weigl ein m. p.

Štev. 14,249.

Razpis službe okrajne babice.

Vsled ukaza visoke c. kr. deželne vlade od 14. grudnia t. l., štev. 10586, ustanovljeno je mesto okrajne babice v župniji Dobovec, občine Sv. Križ, z letno remuneracijo 40 gld. iz okrajne blagajnice v Radočaj.

Prositeljice za to službo naj vpošljejo dotično prošnje s prilogami podpisanemu uradu do

15. prosinca l. 1883.

C. kr. okrajno glavarstvo v Krškem, dne 19. grudnia 1882.

(5395—2) **Edictal-Vorladung.** Nr. 17805.

Martin Jančič (Lancig) in Oberigg Gs.-Nr. 4 (24) wird aufgefordert, die von seinem in der Gemeinde Igardorf sub Nr. 24 eingetragenen Bäckerei- u. Brantweinschant-Gewerbe rückständige Erwerbsteuer

binnen vierzehn Tagen

bei dem hiesigen k. k. Hauptsteueramte zu berichtigen, widrigens das Gewerbe gelöscht werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 23. Dezember 1882.

(5180—3) **Kundmachung.** Nr. 8048.

Am 15. Jänner 1883 wird hieramts die Licitation wegen Hintangabe der bei der Herstellung der

Pfarrkirche und des Pfarrhauses in Roschana

auf 6319 fl. 68 kr. berechneten verschiedenen Meisterchaften und Materialien stattfinden, zu welcher die Unternehmer mit dem Anhang eingeladen werden, daß die Pläne, Kostenvoranschläge und die Bedingungen hier eingesehen werden können.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 1. Dezember 1882.

(5370—2) **Concursauschreibung** Nr. 5084.

Bei der k. k. Telegraphendirection in Trieft wird zu einem nachträglich zu bestimmenden Zeitpunkte ein Lehrsurs zur Heranbildung von Telegraphen-Candidaten abgehalten werden.

Bewerber um Aufnahme in diesen Cours haben ihre Gesuche längstens

bis 20. Jänner 1883

bei der k. k. Telegraphendirection in Trieft einzubringen und sich über das zurückgelegte 18te und nicht überschrittene 30. Lebensjahr, über den bisherigen tadellosen Lebenswandel, ihre Verwendung im Staats- oder Privatdienste, ihre Studien, namentlich über die Absolvierung mit gutem Erfolge der 6. Gynasialclassen oder der Oberrealschule oder einer der letzteren gleich gehaltenen Civil- oder Militär-Unterrichtsanstalten, endlich über ihre physische Eignung

zum Telegraphendienste mittelst legaler Zeugnisse auszuweisen und den Besitz einer guten Handschrift darzuthun.

Außerdem wird von den Bewerbern die Kenntnis der deutschen und eine derartige Vorbildung in der französischen Sprache gefordert, daß sie befähigt sind, Schriftstücke in dieser Sprache geläufig zu lesen und zu übersetzen und daher die baldige vollkommene Aneignung dieser Sprache mit Grund erwarten zu lassen; auch die Kenntnis anderer in- oder ausländischer Sprachen wird besonders berücksichtigt werden.

Gesuche, welche nach Ablauf des oben bestimmten Termines sowie jene von Bewerbern aus dem Civil- oder Militär-Staatsdienste, wenn sie außer dem Dienstwege, d. i. nicht im Wege der dem Bittsteller vorgelegten Behörde eingebracht werden, könnten keine Berücksichtigung finden.

Trieft am 23. Dezember 1882.

k. k. Telegraphendirection.

Notariat m. p.

(5392—3) **Kundmachung.** Nr. 4898.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß für den Fall, als gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ambrus

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Reppencopie und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

8 Jänner 1883, vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Die Uebertragung der amortisierbaren Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht, und es wird die Verfassung jener Einlagen, bezüglich welcher ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22ten Dezember 1882.

Anzeigebblatt.

Ohne diese ges. dep. Schutzmarke ist jeder sofort als Falsificat zurückzuweisen.



Gichtgeist nach Dr. Malic

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen etc., mit welchem nach kurzem Gebrauch diese Leiden gänzlich behoben werden, wie dies bereits massenhafte Danksagungen beweisen können.

Diesen Gichtgeist, mit nebenstehender protokollierter Schutzmarke, die Flasche à 50 kr., versendet echt per Nachnahme nur die

Einhorn-Apotheke in Laibach.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

Danksagung.

Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker in Laibach.

Ihr Gichtgeist nach Dr. Malic à 50 kr. sowie auch ihre Gichtsalbe haben sich bei meinem 2 1/2 Monate andauernden Leiden an Kreuzschmerzen und Gliederreissen vorzüglich bewährt, daher ich Ihnen für diese Arzneien nicht genug meinen Dank und Anerkennung aussprechen kann.

(3005) 8—8

Mit Achtung

M. Vadnou.

Möttling am 10. Jänner 1882.

(5245—3) **Bekanntmachung.** Nr. 9934.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Segs von Soderschitz den unbekannteten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger der Georg Ponikvar'schen Realität Urb.-Nr. 12, Rectif.-Nr. 343 ad Grundbuch Nablitzel, von Großoblat Namens Margareth, Katharina und Elisabeth Drobnic, Maria Ponikvar, alle von Großoblat, sowie den unbekannt wo befindlichen Maria Drobnic und Theresia Ponikvar, beide von Großoblat, unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsrubriken vom 27. Juli 1882, Z. 6447, Herr Josef Modic von Neudorf als Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten Dezember 1882.

(4648—2) **Uebertragung** Nr. 8360.

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Adelsberg (nom. des hohen k. k. Steuerärars) pcto. 42 fl. 39 kr. f. A. die mit Bescheid vom 4. April 1882, Z. 2757, auf den 26. September 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Marianna Krainc von Rododendorf gehörigen, auf 565 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5, Auszug-Nr. 1697 ad Herrschaft Prem, auf den

30. Jänner 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. September 1882.

(5226—3) **Oglas.** Št. 5689.

Oglas.

Z ozirom na razglas od dne 20. septembra t. l., št. 5689, in ker za Tomaž Jerebovo zemljišče vložek 10. kat. občine Strahinjske in za njegove s kupnim pismom od dne 5. aprila 1881 pridobljene kupne in posestne pravice do zemljišča vložek 11. kat. občine Strahinjske, potem do četrtega dela gozda parcelna štev. 1067 in do četrtega dela travnika parc. št. 1068 kat. občine Udnji Boršt pri prvem naroku dne 6. novembra in pri drugem dne 6. decembra t. l. nihče nič ponudil nij, se naznanja, da se bodo imenovani predmeti

dne 11. januarija 1883

dopoldne od 10. do 12. ure v tretje na prodaj ponudili in pri tem naroku tudi pod cenitveno vrednostjo oddali.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 6. decembra 1882.

(5054—3) **Relicitation.** Nr. 5095.

Relicitation.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom I, fol. 15 vorkommende, auf Andreas Jaklitsch aus Saderz Nr. 8 vergewährte, gerichtlich auf 624 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 14ten Jänner 1882, pr. 29 fl. 44 kr. ö. W. sammt Anhang, am

16. Jänner und

16. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am

16. März 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. September 1882.

(5318—3) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 4876.

Zweite exec. Feilbietung.

Zu der mit Bescheid vom 21. September 1882, Z. 4876, auf heute angeordneten ersten exec. Realfeilbietung in der Executionssache der Katharina Drel gegen Johann Drel jun., beide von Wippach, pcto. 87 fl. ist niemand erschienen.

Es wird daher zur zweiten auf den

12. Jänner 1883

angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten Dezember 1882.

(5369—2) **Bekanntmachung.** Nr. 13,750.

Bekanntmachung.

Von Seite des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Trieft wird bekannt gemacht, daß am 17. Februar 1879 Maria geb. Tschamar, Witwe des Daniel Limberger, geboren in Savenstein in Krain, in Trieft ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbsrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen der Advocat Dr. Benigher als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihre Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

Trieft am 31. März 1882.

(5298—2) Štev. 7163.
Naznanilo.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji naznanja Janezu Markiču iz Gorici h. št. 9, sedaj nepoznanega bivališča, da je proti njemu Janez Zaplotnik iz Letenec vložil tožbo *de praes.* 27. novembra l. 1882., št. 7163, zaradi plačanja posojila 85 gl. s pr. in da se za sumarno obravnavanje čez to tožbo odločuje narok na dan

23. januarija 1883. l.
ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči. Ker je bivališče toženčevo temu sodišču neznano, se je za njegovo zastopanje in na njegove stroške postavil kuratorjem *ad actum* posestnik Janez Markič v Goricah.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam pride ali si pa kacega družega oskrbnika izvoli in ga sodišču naznani, sicer bi se z imenovanim kuratorjem v tej tožbi po sodnjem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dné 28. novembra 1882.

(5324—2) Št. 12,857.
Naznanilo.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Juriju Žlogarju, oziroma njegovim pravam naslednikom po kuratorju Antonu Navratilu, da je proti njemu Janez Žlogar iz Bušinja vasi tožbo *de praes.* 22. novembra 1882, št. 12,857, za priposestovanje lastnine vložil; čez to tožbo se obravnava določuje na dan

23. februvarija 1883. l.
pri tem sodišči dopoldne ob 9. uri. Ker je bivališče toženega temu sodišču neznano in ta mogoče izvan c. kr. deželà stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gospod Anton Navratil iz Metlike oskrbnikom postavil.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde ali si pa kacega družega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodniškem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 27. novembra 1882.

(5297—2) Nr. 7253.

Uebertragung executiver Relicitation.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Aeras) wird die Uebertragung der ad Nr. 5882 auf den 1. Dezember d. J. angeordnet gewesen Relicitation der vorerst dem Johann Danil von Michelstetten eigenhämlich gewesen und am 24. April 1880 von Gertraud Danil verhehlchten Kvas erstandenen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 79 ad Michelstetten bewilliget und die Tagfagung auf den

31. Jänner 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Vadium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Dezember 1882.

(5333—2) Nr. 10,742.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Serbčič von Jelše die executive Versteigerung der dem Franz Rajer von Heiligentkreuz gehörigen, gerichtlich auf 1642 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 64, Rectf.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Haselbach und Berg-Nr. 104 ad Großdorf, bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagfagung, und zwar auf den

13. Jänner 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 16ten November 1882.

(5331—2) Nr. 10,519.
Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Adolf Brügner von Wien (durch Dr. Schrey in Laibach) die executive Versteigerung der der Ida Kofem in Radna gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 3 ad Herrschaft Rudenstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner, die zweite auf den

14. Februar und die dritte auf den

14. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 9ten November 1882.

(5239—2) Nr. 7999.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zgonc von Rakel (durch Herrn Doctor Eduard Deu von Adelsberg) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14ten Oktober 1882, Z. 8892, auf den 27ten November l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Zgonc von Laze Hs.-Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dopolnik sub Einl.-Nr. 70 vorkommenden Realität auf den

1. März 1883, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 25. November 1882.

(4614—2) Nr. 7040.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Orteneg (durch den Nachhaber Herrn Josef Göderer von dort) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. Juni l. J., Z. 4609, auf den 16. Oktober l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Maria Marolt von Podpoljane Hs.-Nr. 3 als Rechtsnachfolgerin des Stefan Marolt von dort gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Kleinpölland sub Einl.-Nr. 6 und 7 vorkommenden Realitäten auf den

17. März 1883, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 11. Oktober 1882.

(4884—3) Nr. 10,483.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Thomas Brinovec von Niederdorf wird die Reassumierung der mit Bescheid vom 17. November 1881, Z. 12,897, auf den 10. Jänner l. J. angeordnet gewesen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Jakob Svet von Niederdorf Hs.-Nr. 70 gehörigen, gerichtlich auf 1599 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 575 ad Haasberg, mit Ausnahme der laut Licitationsprotokolles *de praes.* 11. Jänner 1882, Z. 252, wegverkauften Entitäten, wegen schuldigen 271 fl. 35 1/2 kr. s. A. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

17. Jänner 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 5ten November 1882.

(5299—2) Nr. 7211.
Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Meznarec (durch Herrn Dr. Stempihar in Krainburg) wird die exec. Versteigerung der dem Rochus Mubi von Lupaliche gehörigen, gerichtlich auf 6622 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 382, Einl.-Nr. 431 ad Gut Höflein, und Urb.-Nr. 314 1/2, Einl.-Nr. 937 ad Michelstetten, bewilliget und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner, die zweite auf den

20. Februar und die dritte auf den

27. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Vadium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. November 1882.

(5216—2) Nr. 9659.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die freiwillige gerichtliche Versteigerung der in den Verlass des Michael Mojina von Adelsberg Nr. 16 gehörigen Realität Einlage-Nr. 65 der Catastralgemeinde Adelsberg im gerichtlich erhobenen Werte pr. 2180 fl. und mehrerer Verlassfahrnisse im Gesamtwerte von 53 fl. 50 kr. nach den von sämtlichen Erbsinteressenten genehmigten Feilbietungsbedingungen bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagfahrt auf den

15. März 1883, vormittags 10 Uhr, und zwar bezüglich der Realität in der hiesigen Gerichtskanzlei, rücksichtlich der Fahrnisse aber im Wohnhause Nr. 16 in Adelsberg mit dem Besage angeordnet worden, dass die Realität als die Fahrnisse auch unter dem Schätzwerte, und zwar die Fahrnisse gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden, dass der Ersteher der Realität ämmtliche auf denselben haftenden Tabularforderungen in sein Zahlungsberechnen übernimmt und dass jeder Kauflustige ein Vadium per 10 Procent des Schätzwertes zu Gerichtshanden zu erlegen hat.

Der Grundbucheextract, das die einzelnen Wertansätze enthaltende Inventursprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. November 1882.

(5339—2) Nr. 10,542.

Erinnerung

an Franz Perini, gewesen Bauunternehmer in Idria, seines unbekanntes Aufenthaltes wegen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Perini, gewesen Bauunternehmer in Idria, seines unbekanntes Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josefa Lavrentič von Adelsberg (durch Dr. Pitamic) die Klage auf Zahlung eines Betrages per 17 fl. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung im Bagatelverfahren auf den

15. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 B. V. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Burger in Adelsberg als Curator *ad actum* bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung

erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Wödling, am 15. November 1882.

erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Dezember 1882.

(5322—2) Nr. 13,179.

Erinnerung

an Mate Provat von Prilozje, resp. dessen unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wödling wird dem Mate Provat von Prilozje, resp. dessen unbekanntes Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Remanič von Prilozje Nr. 31 als Execut und Maria Remanič von dort als Ersteherin die Klage *de praes.* 28. November 1882, Z. 13,179, pcto. Anerkennung der Zahlung seiner auf der Realität Curr.-Nr. 167 ad Herrschaft Krupp haftenden Forderung per 150 fl. C. M. aus dem Vergleiche vom 8. November 1815 eingereicht, worüber die Tagfagung auf den

23. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar von Tschernembl, als Curator *ad actum* bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Wödling, am 29. November 1882.

(5323—2) Nr. 12,473.

Erinnerung

an die unbekanntes Erben des Jakob Kambič von Prilozje Nr. 29.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird den unbekanntes Erben des Jakob Kambič von Prilozje Nr. 29 hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Evtkovič von Tribuč Nr. 22 die Klage pcto. 100 fl. eingereicht, worüber die Tagfagung auf den

16. Februar 1883 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Navratil von Wödling als Curator *ad actum* bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Wödling, am 15. November 1882.

Dank und Anempfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, seinen sämmtlichen hochgeehrten Kunden, dem hochgeehrten Adel und dem löblichen Officierscorps für das ihm bisher geschenkte Vertrauen seinen Dank auszusprechen, und bittet gleichzeitig, auch ferner ihn mit Aufträgen beehren zu wollen mit den in sein Fach einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung promptester, bester und billigster Bedienung.

Hochachtungsvoll

B. Schlebnik,

Riemer, Taschner und englischer Sattelmacher,
Schellenburggasse Nr. 3.

(5315) 2-2

Manneschwäche, Nervenkrankheiten,
geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



Dr. Wrun
Peruan-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt.)

Das Peruan-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruan-Pulver unschlar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entfräntungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz) (Manneschwäche) hervorgerufenen Schwächeständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverftimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc. (4572) 30-6

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Wrun's Peruan-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr.
Depot in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birichy. Generalagent in Wien:
M. G. S. n. e. r., dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefsstraße 14.

Größtes Ersparnis

für

Militär.

Neueste Celluloid-Halsstreifen, billig, elegant und dauerhaft, wie noch verschiedene in das Militärfach einschlagende Artikel, als: Kuppeln, Fortceps, Sterne, Borten, sämmtlich in Gold, Silber und Wolle; Handschuhe bester Qualität billigt bei

J. S. Benedikt,

Laibach. (5173) 6-5

Schöne, offene und halbgedeckte

Wagen

sowie auch zwei recht hübsche

Schlitten

sind billig zu haben. (5193) 5-4
Den Verkauf besorgt aus Gefälligkeit die Firma Terček & Nekrep, Eisenhandlung, Rathhausplatz Nr. 10 in Laibach.

(5424-1) Nr. 7761.

Bekanntmachung.

Es wird bekannt gemacht, dass das hohe k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschluss vom 23. Dezember l. J., Zahl 8977, den Lorenz Podjed, Halbhändler in Veitsch Hs.-Nr. 8, nach § 273 a. b. G. B. als Verschwender erklärt hat, und dass ihm Johann Jupin von Veitsch Hs.-Nr. 10 als Curator aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Dezember 1882.

(4895-3) Nr. 10,244.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Nagode von Hotederschitz wird die mit Bescheid vom 27. August 1882, Z. 8235, auf den 12. Oktober, 15. November und 14ten Dezember l. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Anton Nagode von Hotederschitz Hs.-Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 2804 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 532, Urb.-Nr. 195 ad Voitsch, auf den

17. Jänner,
15. Februar und
15. März 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten November 1882.

(5350-2) Nr. 7706.

Bekanntmachung.

Der Tabulargläubigerin Maria Zaplotnik geborne Baljavc von Rupa und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes wurde Herr Dr. Burger, Advocat in Krainburg, unter Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 3. November 1882, Z. 6630, zum Curator ad actum aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Dezember 1882.

(5354-2) Nr. 7674.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Theresia Djel geborne Zeraj, Gregor Dobrauz von Seebach, Georg Brodar von Prastje, Dr. Johann Pollal von Krainburg, Georg Zeraj von Dornze, Marianna Zeraj geborne Zermann von Dornze und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes wurde Herr Dr. Siempihar, Advocat in Krainburg, unter Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 20. Oktober 1882, Z. 6017, zum Curator ad actum aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Dezember 1882.

(5329-3) Nr. 5921.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lichtenwald wird bekannt gemacht, dass infolge Beschlusses das hochlöbliche k. k. Kreisgericht Cilli ditto. 23. Juli 1880, Z. 3500, über Herrn Alois Vencl sen., Realitätenbesitzer in Blanca, wegen Blödsinnes die Curatel verhängt hat und vom gefertigten Bezirksgerichte dermalen Herr Anton Smreker, Civilingenieur in Lichtenwald, zum Curator desselben bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Lichtenwald, am 20. Dezember 1882.

(5351-2) Nr. 6472.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Krainburg (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) gegen Johann Hodevar von Unterfernfeldo. 41 fl. 20 kr. f. A. mit dem Bescheide vom 27. Oktober 1882, Zahl 6472, auf heute den 20. Dezember 1882 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

20. Jänner 1883 angeordneten Realfeilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Dezember 1882.

(5371-2) Nr. 6547.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der mit Bescheid des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Laibach ditto. 12. Oktober 1882, Z. 21,807, executiven Feilbietungen der dem Anton Gostinjar von Salloch auf das Haus Rectf.-Nr. 570 ad Lustthal zustehenden, executive gepfändeten und auf 720 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte die Tagsatzungen auf den

8. Jänner,
29. Jänner und
19. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheid angeordnet worden, dass dieselben bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 6ten Dezember 1882.

(4899-3) Nr. 10,736.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mahne von Zirkniz (durch die Ehegattin Gertraud Mahne von dort) die executive Versteigerung der dem Johann Milauc von Zirkniz Nr. 95 gehörigen, gerichtlich auf 5620 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 336/1250 ad Herrschaft Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,
15. Februar

und die dritte auf den
15. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten November 1882.

(4900-3) Nr. 10,810.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sabutovic von Kleinslitz Hs.-Nr. 1 die executive Versteigerung der der Maria Bečaj von Grahovo Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2008 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 50, Urb.-Nr. 62 ad Pfarrhofsgilt, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den
15. Februar

und die dritte auf den
15. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten November 1882.

(4902-3) Nr. 9750.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die Reassumierung der mit Bescheid vom 13ten Februar 1882, Z. 996, auf den 10ten Mai l. J. angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Franz Bajt von Planina Hs.-Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 98 ad Haasberg wegen schuldigen 326 fl. f. A. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

18. Jänner 1883,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten November 1882.

(4903-3) Nr. 9751.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die Reassumierung der mit Bescheid vom 2. Februar 1882, Z. 708, auf den 11. April 1882 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Anton Jacja von Jakobowitz Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 5860 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 144 und 149/2 ad Haasberg wegen schuldigen 106 fl. 87 kr. f. A. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

18. Jänner 1883,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten November 1882.

(4904-3) Nr. 10,210.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 31. Juli 1868, Z. 5065, auf den 10. November 1868 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Vidrih von Rakel gehörigen, gerichtlich auf 3238 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 296/6 und 299 ad Haasberg reassumando auf den

18. Jänner 1883,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten November 1882.

(4892-3) Nr. 10,513.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aersars) die executive Versteigerung der dem Anton Urh von Zirkniz Hs.-Nr. 196 gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 423 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den
15. Februar

und die dritte auf den
15. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten November 1882.

[1743] 9 Bei
C. Karinger, Laibach,
 Dr. Kirchhammers
Mundwasser.
 1 Flasche fl. 1.40.

Frische Milch
 ist täglich zu haben (5441) 3-1
 im Hause Nr. 15 der Römer-
 strasse, I. Stock.

Bedeutende Preis-Ermässigung.
Caffee
 direct aus Hamburg
 versendet wie bekannt in vorzüg-
 lichster Qualität
Carl Fr. Burghardt, Hamburg,
 in Säcken à — 5 Kilo — portofrei inslu-
 sive Verpackung gegen Nachnahme.
 5 Ko. 6. fl.
 Mocca, echt arab. hochedel . . . 6.80
 Menado, vorzüglich im Ge-
 schmack . . . 5.40
 Perl-Ceylon, hochf. u. mild . . . 5.40
 Melange (Mischung), ganz be-
 sonders empfehlenswerth . . . 5.80
 Ceylon Plantation, sehr
 wohlnehmend . . . 5.—
 Java, goldbraun, extrafine . . . 4.70
 Cuba, bisgrün, brillant . . . 4.40
 afrk. Mocca, f. u. ergiebig . . . 5.90
 Santos, fein u. kräftig . . . 5.25
 Rio, wohlnehmend . . . 5.25
 Thee in vorz. Auswahl pr. 1/2 Ko. von
 6 fl. 1.— bis 6.—

**Illustrierte Frauen-
 zeitung.** Ausgabe der Mo-
 denwelt mit Unterhaltungs-
 blatt.
 Alle 14 Tage eine Doppel-
 nummer.
 Preis vierteljährlich 1 fl.
 50 kr., mit Postversendung
 1 fl. 80 kr.
 Jährlich erscheinen:
 24 illustrierte Unterhal-
 tungsnummern zu je 2 bis
 2 1/2 Doppelbogen, enthaltend: Novellen, ein
 reiches Feuilleton, jährlich 24 grosse Por-
 traits berühmter Zeitgenossen, ferner Kunst-
 gewerbliches, Verschiedenes, Frauen-Gedenk-
 tage, einen Neuigkeitsbericht „Aus der Frauen-
 welt“, einen illustrierten Moden und Toiletten-
 bericht, Wirtschaftliches und Briefmappe.
 24 Nummern mit Toiletten und Handarbei-
 ten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit
 Beschreibung, welche das ganze Gebiet der
 Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mäd-
 chen und Knaben wie für das zartere Kindes-
 alter umfassen, ebenso die Leibwäsche für
 Herren und die Bett- und Tischwäsche etc.,
 wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Um-
 fange.
 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern
 für alle Gegenstände der Garderobe und etwa
 400 Mustervorzeichnungen für Weiss- und
 Buntstickerei, Namenschriften etc.
 12 grosse farbige Modenbilder.
 Die Heftausgabe bringt ferner jährlich
 12 Kunstblätter „Bildermappe“, und kostet
 das Heft (24 jährlich) 30 kr.
 Die Ausgabe mit allen Kupfern
 (jährlich 36 farbige Modenbilder, 12 Kostüm-
 bilder und 12 farbige Kinderbilder) kostet
 vierteljährlich 2 fl. 55 kr., mit Postversendung
 2 fl. 85 kr.
 Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Be-
 stellungen an, mit Ausnahme der Heftausgabe
 auch alle Postanstalten. — Probenummern
 gratis und franco durch die Expedition,
 Wien I., Operngasse 3. (4410) 9—3

Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)
VÉRITABLE LIQUEUR
BÉNÉDICTINE
 der Benedictiner Mönche
Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd



VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
 Brevetée en France et à l'Étranger.
Algrand aîné

Man achte darauf, dass
 sich auf jeder Flasche die
 viereckige Etiquette mit der
 Unterschrift des General-
 Directors befindet.

Man findet den echten **BÉNÉDICTINER LIQUEUR** bei Nachgenannten,
 die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen.
 Die **Distillerie der Abtei zu Fécamp** fabrizirt ferner: das **ALCOOL**
 de MENTHE und das **EAU de MÉLISSE der Benedictiner**
 Mönche, ganz vorzügliche und musserst gesundheitsfördernde Produkte.

In **Laibach** zu haben bei **Rudolf Kirbisch, Confiseur, und Anton Gnesdas**
 Witwe, Café Elefant. (5302) 10—2

Triester Commercialbank
Triest.
 Die Triester Commercialbank
 empfängt Geldeinlagen in öster-
 reichischen Bank- und Staatsnoten
 wie auch in Zwanzig-Franken-
 stücken in Gold mit der Ver-
 pflichtung, Kapital und Interessen
 in denselben Valuten zurückzu-
 zahlen.
 Dieselbe escomptiert auch
 Wechsel und gibt Vorschüsse auf
 öffentliche Wertpapiere u. Waren
 in den obgenannten Valuten.
 Sämmtliche Operationen finden
 zu den in den Triester Local-
 blättern zeitweise angezeigten Be-
 dingungen statt. (6) 52—52

Bei
Carl Dill
 (an der Bradezky-Brücke):
 Große Auswahl von
**Neujahrs-
 Geschenken.**
 Jugendschriften, Bilderbüchern,
 Kinder- und Gesellschaftsspielen;
 Christbaumschmuck, Photographie-
 Albums, (5270) 11—11
 größtes Lager und das Neueste in
**Papierconfection; Schreib-
 requisiten.**

Café Marzolini
 Sternallee
 (neben der Staats-Oberrealschule).
 Allen meinen hochverehrten p. t.
 Gästen für ihren geneigten Zuspruch
 bestens dankend, erlaube ich mir, meine
 vor kurzer Zeit gänzlich renovierten
 geräumigenKaffeehaus-Localitäten, indem
 ich die aufmerksamste und reellste Be-
 dienung zusichere, auch einem ferneren
 gültigen Besuche zu empfehlen.
 Hochachtungsvoll
M. Marzolini.
 An Zeitungen und Journalen liegen auf:
 Laibacher Zeitung,
 Laibacher Wochenblatt,
 Slovenski Narod,
 Novice,
 Edinost,
 Bohemia,
 Grazer Tagespost,
 Triester Zeitung,
 Il Cittadino,
 Wiener Zeitung,
 Neue freie Presse,
 Die Presse,
 Neues Wiener Tagblatt,
 Tribüne,
 Morgenpost,
 Fremdenblatt,
 Illustr. Wiener Extrablatt,
 Neuigkeits-Weltblatt,
 Die Zukunft,
 Neue Illustrierte Zeitung,
 Illustrierte Zeitung,
 Ueber Land und Meer,
 Die Gartenlaube,
 Kikeriki,
 Figaro,
 Der Floh,
 Fliegende Blätter, (5440) 2—1
 Humoristische Blätter.

Dr. Hartmanns
Auxilium,
 bestbewährtes Heilmittel gegen
Harnröhrenfluss
 bei Herren und
Fluss bei Damen,
 ein streng nach medicinischen Vorschrif-
 ten bereitetes Präparat, heilt ohne Ein-
 spritzung schmerzlos ohne Folgekrank-
 heiten, frisch entstan-
 dene, noch so sehr ver-
 altete gründlich und
 entsprechend schnell.
 Ausdrücklich verlange
 man Dr. Hartmanns
 Auxilium für Herren
 oder für Damen und ist
 dasselbe sammt belehrender Broschüre
 und einer zu einer Consultation in der
 Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berech-
 tigenden Karte in allen grösseren Apo-
 theken um den Preis von fl. 2.80 zu
 haben.
Hauptdepôt: W. Twerdy,
 Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
 NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert
 von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner
 Anstalt, und werden daselbst auch ferner
 wie bisher alle Haut- u. geheimen Krank-
 heiten, insbesondere Manneschwäche,
 nach überaus glänzend bewährter Me-
 thode, ohne Folgeübel, Syphilis und
 Geschwüre aller Art bestens geheilt. Me-
 dicamente werden in discretester Weise
 besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
 Depôt in Laibach bei Herrn Jul.
 v. Trnkóczy, Apotheker. (5215) 6

Champagner
 mit
altem
 Zolle.
 So lange der Vorrath
 reicht!

H. Latour & Co, Epernay
 (Carte blanche).
6 Flaschen ö. W. fl. 18, 12 Flaschen
fl. 33, 60 Flaschen fl. 150
 verzollt und inclusive Packung ab **Hauptzoll-**
 amt Wien. [5203] 6—6
Ph. & J. Simon-Sieglitz,
 Weinhandlung — Hoflieferanten,
 Wien, I., Renngasse 6.

unübertroffen.
MAAGER'S
 echter gereinigter
LEBERTHRAN
 von **Wilhelm Maager in Wien.**
 von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit
 wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natür-
 lichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden, gegen**
Skrropheln, Fiechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, gegen
Schwächlichkeit u. s. w. ist — die Flasche zu 1 fl. — in meiner Fabriks-Nieder-
lage: Wien, Heumarkt 37., sowie in den meisten Apotheken und renommirten Material-
waren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen



Bis jetzt
W.
k. k. a. p.

Latbach: Bei J. Swoboda, Apotheker; P. Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.
Chili: Baumbachs Witwe, Apotheke. **Kraiburg:** Karl Schavnik, Apotheker. **Ru-**
dolfswert: D. Fizzoli, Apotheker.

* Es füllen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen Leberthran in drei-
 eckige Flaschen und suchen denselben als „Maagers echten gereinigten Dorschleberthran“ dem Publi-
 cum zu verkaufen. Um einer solchen Ueberschneidung zu entgehen, wolle man eüchtig nur jene Flaschen als
 mit „Maagers echtem, gereinigtem Dorschleberthran“ gefüllte anerkennen, die mit obiger Schutzmarke
 versehen sind und bei welchen auf der Flasche, Etikette, Verschlusskapsel und Gebrauchsanweisung der Name
 „Maager“ steht.
 ** Dasselbe befindet sich auch das Generaldepôt für die österreichisch-ungarische Monarchie von der
 internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen, sowie von dem medicamentösen und
 Reconvaleszenten-Weinen des Dr. Karl Mikolasek in Lemberg.

Notranjska posojilnica
 v Postojni,
 registrovana z omejenim poroštvo z odlokom slavne deželne sodnije od 9. de-
 cembra 1882, štey 8375, naznanja p. n. občinstvu, da priéne svoje delovanje
s 1. januarijem 1883.
 Uradni dan bode vsako soboto, in ako je ta dan praznik, pa v po-
 nedeljek.
 Prvi uradni dan bode v ponedeljek 8. januarija 1883.
 Posojilnica sprejema uloge po 4 1/2 procentov ter daje posojila na osobni
 kredit po 6 1/2 proc. in na hipoteke po 6 proc. (5437)
 P o s t o j n a, 28. decembra 1882.
Ignacij Doxat l. r.,
 ravnatelj.
Josip Lavrenčič l. r., **Peter Kraigher** l. r.,
 denarničar. kontrolor.
Alozij Kraigher l. r.,
Dr. Ivan Pitamic l. r.,
 namestnika.

Neue wesentliche Preis-Ermäßigung!

Kaffee

in vorzüglichen Qualitäten zu wirklichen Engros-Preisen aus dem bekannten Versand-Geschäfte von **Robt. Kap-herr, Hamburg.** in Sachsen von 3/4 Silb. wirklichen Inhalt (nicht brutto 5 Kilo für Netto-Gewicht) portofrei und incl. Verpackung gegen Nachnahme: D. W.

Rio, kräftig	fl. 8.25
Domingo, wohlriechend	„ 8.60
Santos, sehr kräftig, schön	„ 8.75
Java, blaügrün, fein, kräftig	„ 4.10
Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig	„ 4.45
Java II., gelblich, sehr fein, mild	„ 4.20
Java I., gelblich, hochfein	„ 4.60
Perl-Mocca, fein, ergiebig	„ 4.75
Ceylon, blaügrün, edel	„ 5.30
Ceylon, Perl., extrafein	„ 5.40
Menado, hochfein im Geschmack	„ 5.85
Mocca, echt arab., hoch aromatisch	„ 6.45

Empfehlenswerthe Kaffee-Mischungen: Ceylon, Perl., mit Java I. — Sämmtliche Sorten sind gelistet u. versehen, dabei frei von Staub u. schmutzigen Bohnen. — Heber die Weisheit meiner Vorsehungen erhalte ich fortwährend die lebendigen Anerkennungen.

Directer Bezug — größte Ersparnis!

(4672) 13—10

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von **Kothes Zahnwasser,** à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Koth, emer. Hoflieferant.

Mödling bei Wien, Villa Koth.

In **Laibach** allein echt zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy,** Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52—49

Zahnarzt

Dr. Hirschfeld

aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er sich nur mehr wenige Tage hier aufhalten wird.

Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elefant,** Zimmer-Nr. 46/47. (5030) 24

Eingefandt.

Ich fühle mich verpflichtet, Herrn Bopp nächst Gott meinen größten Dank für die Uebersendung der Pulver sowie für die Cur selbst auszusprechen! Ich befinde mich nun ganz wohl und kann fast alles vertragen, halte mich jedoch so viel wie möglich nach Vorschrift, um einem Rückfall meines alten 7jährigen Leidens zu begegnen.

Nochmals Herrn Bopp meinen herzlichsten Dank mit dem Wunsche, derselbe möge noch recht lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten bleiben.

Den armen Verdauungs-kranken empfehle ich als geeignete Lectüre die Broschüre «Magen- und Darmkatarrh», welche unentgeltlich vom Verfasser an Hilfsbedürftige versandt wird; man wende sich zu diesem Ende an **F. F. Popp's** Post-Klinik in Heide (Holstein). (2635) 3—1

In aufrichtiger Dankbarkeit gegen meinen Retter ergebenst
Betty Lechner, Portiersgattin.
Bahnhof Brunek (Pustertal), Tirol.

Med. Dr. Leyers

Fichtennadel-Extract,



concentrierteste Lösung, mit geringem Verbrauch eine kräftige, erfrischende Waldluft im Zimmer verbreitend, desinficirt die Wohnzimmer vorzüglich und ist für die Lungen Gesunder und Kranker besonders vorthellhaft. Bei Kindern fördert es die gesunde Entwicklung der Brust und des ganzen Körpers und wirkt katarrhalischen und rheumatischen Affectionen überhaupt entgegen. Näheres in der jeder Flasche beiliegenden Erklärung. — Preis einer grossen Flasche 60 kr. und des ein- für allemal nöthigen Verstäubers fl. 1. (4923) 10—4

Dr. Leyers Fichtennadel-Extract wird direct aus den auf den obersteirischen Alpen gesammelten Zweigen bereitet und ist zugleich ein angenehmes und erfrischendes Zimmerparfum.

Med. Dr. A. C. Leyer,

k. k. Hoflieferant, Graz, Hauptplatz Nr. 16.

In Laibach zu haben bei: **Ed. Mahr,** Parfumerie.

[5115] 50—7

Bankhaus SIGMUND BAUER, WIEN, I., Herrngasse 4,

besorgt unter Ertheilung jeder erwünschten Auskunft und Versicherung der billigsten Bedingungen den **An- und Verkauf aller Staatspapiere, Anleihen, Actien etc. — Aufträge für die Wiener Börse in allen Combinationen** werden schnell und selbst effectuirt. Ueber **Bausch** veranlasse ich auch die Verlehnung gefaufter Effecten und stehen dieselben jederzeit zur Verfügung. Briefliche Aufträge aller in das Bankfach einschlagender Geschäfte übernehme ich zur prompten Durchführung. **Meinen Vorseher** icht, der nebst genauesten Schluss-courien Information über anzukaufende oder abzugeben Wertpapiere enthält, versende ich gratis.

Zweijähriger, qualvoller Bronchial-Katarrh u. Kehlkopfleiden geheilt durch Joh. Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier

nach Ausspruch des Herrn **Franz Maly** in Wien, Herrenkleiderfabrik und Tuchhandlung, vom 8. April 1882.

Durch zwei Jahre habe ich an Bronchialkatarrh und Kehlkopfleiden gelitten, so dass ich nicht mächtig war, ein lautes Wort zu sprechen. Die ersten Professoren Wiens haben mich voriges Jahr nach Gleichenberg und Nizza geschickt; aus Nizza angekommen, gebrauche ich seit einem Monat Ihr vorzügliches Gesundheitsbier, und ihnen zu Ehren erkläre ich nicht nur allein, dass meine Krankheit durch Ihr Joh. Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier vollständig gehoben ist, sondern dass ich auch sehr starken Appetit habe und ich mich sehr wohl fühle. Ich ersuche Sie daher, mir weitere 28 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier, 2 Kilo Malzchocolade und 2 Beutel Malzbonbons einzusenden, und zeichne mit besonderer Hochachtung **Franz Maly,** Herrenkleiderfabrik und Tuchhandlung, Mariahilferstrasse 69. (4113) 14—14

Wien am 8. April 1882.

An den k. k. Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn

Johann Hoff,

k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden.

Wien, Fabrik: Grabenhof 2;

Fabriksniederlage: Stadt, Graben, Bräunerstrasse 8.

Amtlicher Heilbericht.

K. pr. Central-Comité etc. Flensburg: Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier hat sich als ein ganz vorzügliches Kräftigungsmittel gezeigt.

Major **Wittge,** Delegierter der könig. preuss. Lazarethe.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Haupt-Depôt in Laibach:

Peter Lassnik,

Spezereihandlung.

Chil: J. Kupferschmidt, Apoth.;
Marburg: F. P. Hollasek; Güz: G. Christofletti, Apotheker; Fiume: N. Pavaic; Pettau: J. Kasimir, O. Sellinscheg; Neumarkt: F. Reitharek; ferner in allen grösseren Apotheken des Landes.

Die Modenwelt

ist das reichhaltigste und billigste

Damen-Mode-Journal

und erscheint zu Beginn und Mitte jeden Monates.

Das Abonnement beträgt für Laibach ins Haus zugestellt 75 kr., mit franco Postversendung 1 fl. pro Quartal. (4925) 10—10

Probenummern stehen zur geneigten Ansicht zu Diensten. — Abonnements übernimmt und führt pünktlich aus

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung.

TRIESTER Ausstellungs-LOTTERIE.

1000 Treffer
im Werte von
fl. 213550.

Ein Los 50 Kreuzer.

1000 Treffer
im Werte von
fl. 213550.

1. Haupttreffer: bar 50 000 Gulden oder 8800 Ducaten.
2. Haupttreffer: bar 20 000 Gulden oder 3500 Ducaten.
3. Haupttreffer: bar 10 000 Gulden oder 1750 Ducaten.
4. Haupttreffer: Halsband und Ohrgehänge mit Brillanten, Wert 10 000 fl.

Vier Treffer: Goldschmuck mit Brillanten und Perlen im Werte von je 5000 fl.

Fünf Treffer: Diverse Schmuckgegenstände im Werte von je 3000 fl.

987 Treffer im Werte von je 1000, 500, 300, 200, 100, 50 und 25 Gulden.

Ziehung am 5. Januar 1883.

Preis des Loses 50 Kreuzer.

Bestellungen unter Beifügung von 15 kr. für Postportospesen sind zu richten an die

TRIEST, Lotterie-Abtheilung der Triester Ausstellung P. Grande Nr. 2. TRIEST, P. Grande Nr. 2.

Wegen Uebernahme des Loseverschleisses wende man sich sofort an vorstehende Adresse.

Lose sind zu haben in **Laibach** bei der löbl. krainischen Escompte-Gesellschaft, **J. C. Luckmann, Ed. Mahr, Joh. Ev. Wutschers** Nachfolger. (5194) 12—9

Artikelserie des Journalen

„Der Capitalist“,
begonnen am 2. Dezember 1882.

Probenummern gratis und franco.

Wien,
I., Kohlmarkt 6.

Das Geheimnis der Börse.

Die letzten Nummern brachten folgende interessante Artikel:
„Die Depositenbank“. (Eine Studie) — „Rima-Muranyer Gewerkschaft“. — „Börsebilder“. — „Rechtsgutachten betreffs Prag-Duxer Bahn“. (5197) 12—6

Ausverkauf

Von Wirkwaren, Posamenterien, Herren- und Damen-Mode-Gravatten, Manschetten, Krügen; ferner von Hüsch, Atlassen, Band, Spitzen, Häuschen, Ficus und besten französischen Niedereu und noch vielen in das Fach einschlägigen Artikeln. Bestellungen werden prompt ausgeführt. Das Locale wird sammt Stellagen zu vermieten sein. (5256) 4-3

Hochachtungsvoll

Anna Šinkovic.

Auf zu mir!

Hab' das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen

Scheren, Messern, chirurgischen u. thierärztlichen Instrumenten, Schneidewaffen, Fichtrequisiten u. Schlittschuhen aller Systeme

und Hunderte von Artikeln, die besonders geeignet sind zu Namenstags-, Geburtstags- und Braut-Geschenken, Besten u. s. w. Ferner kann ich auch alles in mein Fach einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe.

N. Hoffmann,

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied
in Laibach, (4811) 8
ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Neuestes.

Silz=Cylinder=Hüte, schwarz, matt, neueste Pariser und Wiener Mode per Stück fl. 4,50.
Seiden=Cylinder=Hüte feinsten Qualität, neuester Façon per Stück „ 4,50.
Ferner empfehle ich meine
Brüsseler Silz=Hüte aller Art, feinsten und sehr dauerhafter Qualität per Stück „ 2,20.
Jagd=Hüte aus bestem feierlichen Voden, unverwundlich per Stück „ 2,20.

Knaben=Hüte

aller Art, sehr billig.

Postbestellungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt, Nichtconvenables bereitwilligst zurückgenommen. (5400) 4—2

Brüsseler Hut-Niederlage,

Laibach, Theatergasse Nr. 6.

Sparcasse-Kundmachung.

Wegen des pro II. Semester 1882 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses werden bei der gefertigten

Sparcasse

vom 1. bis incl. 15. Jänner 1883

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

Pfandamt

vom 30. Dezember 1882 bis
15. Jänner 1883

für das Publicum geschlossen.

Laibach am 11. Dezember 1882. (5252) 3—3

Direction der krain. Sparcasse.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, Mannesschwäche (Impotenz) und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füssen u. s. w. (4571) 30—7

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wrun's Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern bereitet).

Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschisz; General-Agent in Wien: M. Gischner, dipl. Apotheker, II. Kaiser-Josef-Strasse 14.

Wem die Wiederherstellung seiner Haarfarbe am Herzen liegt, möge mit Vertrauen sich der k. k. ausschl. priv. (4749) 12—11

PURITAS

bedienen, denn diese Haarverjüngungs-Milch ist das einzige unschädliche Mittel, was von den meisten englischen und französischen Tincturen nicht gesagt werden kann. Das „Leipziger Tagblatt“ bringt eine Annonce, in welcher verschiedene Präparate genannt werden, deren Schädlichkeit durch die chemische Untersuchung constatirt ist, und führt unter mehreren an: Rosetter's Hair-Restorer, Miss A. Allens Hair-Restorer, Marquards vegetabilischer Haarbalsam, New-Hair-Restorer und W. Thompson, Eau de Fées etc. etc. Und diese Mittel werden noch heute in verschiedenen Parfümeriehandlungen auf Lager gehalten.

Meine k. k. priv. Puritas enthält keine schädlichen Ingrezienzen, wofür ich jede Garantie übernehme. Preis fl. 2.

Otto Franz, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.
Niederlage in Laibach bei Ed. Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt: P. Birnbach, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. De-toni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Marburg: W. König, Apotheker.

Aus weiter Ferne!

die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel allen Freunden und Bekannten. (5410)

Leopold Luscher,

k. k. Strafanstalts-Arzt in Pilsen.

Familie Carl Balle

wünscht auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein

glückliches Neujahr!

Freudenthal am 31. Dezember 1882. (5419)

Ich wähle diesen Weg, um alle meine P. Z. Freunde und Bekannten zu überzeugen, daß ich Ihrer — mit den besten Wünschen — gedente!

Laibach zum Jahreschluss 1882. (5344) 2-2

Dr. Stöckl.

Casino-Restaurations.

Montag den 1. Jänner als (5418)

am Neujahrstage
grosses

Militär-Concert

von der Regiments-Musik des k. k. Inftr.-Reg. Freih. v. Kuhn Nr. 17.

Anfang halb 8 Uhr. Eintritt 30 kr.

Um gütigen Besuch bittet

M. Verhasy.

Künstliche (5090) 14

Zähne und Gebisse

werden nach der neuesten Kunstmethode angefertigt, Plombierungen und alle Zahnoperationen vorgenommen vom

Zahnarzt Paichel

an der Hradezky-Brücke, I. Stock.

Ein Pianino,

neu, schön im Ton, ist preiswürdig zu verkaufen: Alter Markt Nr. 1, III. Stock. (5103) 9-9

Nachruf

dem lieben Annerl!

Nun schlaf in kühler Erde,
Du liebes, liebes Kind;
Dich rief zu seiner Herde
Dein Hirte treu gestimmt.

Nun schlaf in süßem Frieden,
Erlöst von jeder Pein.
Ach, mußte es hienieden
So bald geschieden sein!

Dein Gräblein ist gemacht,
Dein Erdenlauf vollbracht,
Nun schlaf ohn' allen Kummer,
Von keinem Weh erschreckt,
Bis wieder aus dem Schlummer
Dich Jesus Christ erweckt!

(5420)

B.

Nachricht
der Versicherungsanstalt
„Janus“
in (5338) 2-2
Wien.

Der Gewinn pro 1883 ist für die Ablebensabtheilung auf 21 Procent der Jahresprämie festgesetzt worden. Hieran nehmen jene Mitglieder theil, die vor dem 1. Jänner 1881 beigetreten sind und deren Polizzen am 31. Dezember 1882 noch in Kraft bestehen.

In den letzten 15 Jahren wurden die Prämien durch den Gewinn um 18 bis 22 Procent ermässigt.

Prospecte und Auskünfte bei dem General-Agenten

B. Zegner
in Laibach, Herrngasse Nr. 14,
Fürstenhof, II. Stock.

Täglich frische
Faschingskrapfen
bei (5409) 16-2
Rudolf Kirbisch,
Conditor,
Laibach, Congressplatz.

**Claviere,
Salon-Stutzflügel,**

auf der österreichischen Industrie-Ausstellung in Triest prämiert mit der goldenen Medaille, vorzüglich im Ton, mit 5jähriger Garantie, als auch alte Claviere für Anfänger sind preiswürdig zu haben. Auch werden alte Claviere gegen neue eingetauscht bei

(5399) **A. Rumpel,** 3-2
Herrngasse Nr. 8, Claviermacher.

„Zur Stickerin“
Woll- u. Tapissierie-Handlung u. Vordruckerei,
Laibach,
Ecke der Judengasse Haus-Nr. 1,
der (4846) 12-12
Marie Drenik,
an der österr. Industrie-Ausstellung in Triest
prämiert mit der
silbernen Medaille.

Stickereien auf Plüsch, Tuch, Seide, vorgedruckte **Leinenstickereien**, als: Tischdecken, Millieux, Desserts, Handtücher; **Stickmateriale** in Wolle, Seide, Clernille, Perlen; **Näh-Zwirne** für Hand und Maschine; **Häkel-Garne**, weiss und färbig; **Strick-Schafwolle** und **Baumwoll-Garne**; **Kolar- und Schmelzperlen**; reichhaltigste Auswahl von **Häkelgalonen** und **Pointlace** für Spitzenarbeit; **Leder-, Holz- und Galanterie-Gegenstände**; **Wolltücher, Gamaschen, Strümpfe, Mieder — Trauerschleifen** mit Aufschriften in Gold- und Silberbuchstaben. Auswärtige Bestellungen u. Montierungen werden prompt besorgt. Sämmtliche Waren sind in bester Qualität zu den mässigsten Preisen.



Streckers Confection
Laibach

Specialist für Militär und Civil, Sport etc.,
empfiehlt sich mit einem

grossen Assortiment der modernsten in- und ausländischen Modestoffe,

sowie

kunstgerechter Anfertigung aller in dieses Fach einschlägigen Herren- u. Damen-Artikel

zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

J. W. Strecker.

(4982) 6

Haupttreffer

fl. 30000, 25000, 20000

u. s. w.

Kleinster Treffer 30 fl. ö. W.

Lose

gegen Theilzahlungen

zum Preise von

fl. 25

in fünf vierteljährigen

Theilzahlungen

à fl. 5.

Laibacher Lose.
Nächste Ziehung am 2. Jänner 1883.

Schon nach Erlag der ersten Theilzahlung von fl. 5 spielt der Käufer in der am 2. Jänner 1883 erfolgenden Ziehung dieses Lotterie-Anlehens mit.

Original-Lose

zum Preise von 24 Gulden.

Lose gegen Theilzahlungen und Original-Lose

zu haben in der

Wechselstube der Krainischen Escompte-Gesellschaft.

(5105) 5-5